

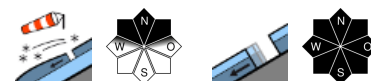
Frische Tribschneeanansammlungen durch Südföhn



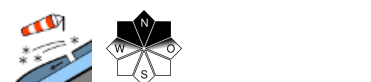
Großenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großenedigergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord



Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe



Nockberge



Lawinprobleme



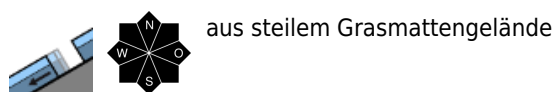
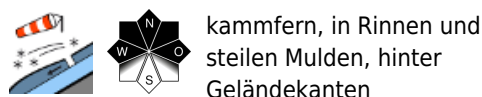
Gefahrenstufen



Exposition



Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Loferer und Leoganger Steinberge, Goldberggruppe Nord, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr, Tennengebirge, Gosaukamm, Niedere Tauern Süd, Oberpinzgauer Grasberge, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Nord



FrISCHE TriebSchneeansammlungen durch Südföhn

Die Lawinengefahr ist oberhalb von 2000 m mäßig, darunter gering. FrISCHE TriebSchneeansammlungen können oberhalb von 2000 m an einigen Gefahrenstellen bereits bei geringer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Lawinen können mittelgroß werden. Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe an Umfang und Häufigkeit zu und befinden sich auch kammfern, vor allem in steilen Rinnen und Mulden und hinter Geländekanten in den Expositionen West über Nord bis Ost. Eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten können Lawinen mittelgroß, vereinzelt auch groß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden.

Durch die Erwärmung sind vor allem unter 2000 m kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Schwachschichten befinden sich vor allem im oberen Teil der Schneedecke. Durch den Südföhn werden TriebSchneeansammlungen an Schattenhängen auf weichen Schichten abgelagert und sind dort störanfällig. Tieferliegende Schwachschichten bestehend aus kantigen Kristallen im Bereich von Krusten sind nur sehr vereinzelt störanfällig.

Der Neuschnee vom Wochenende wurde an Sonnenhängen bis auf rund 2400 m bereits leicht angefeuchtet, schattenseitig ist er bis in mittlere Lagen noch locker.

Wetter

Die Nacht verläuft wechselnd bewölkt, entlang vom Alpenhauptkamm und im Süden bleibt es meist dicht bewölkt.

Am Dienstag scheint bei guten Sichtverhältnissen oft die Sonne. Durchziehende hohe Wolken sind vorerst nur dünn, erst am Nachmittag wird die Sicht in den südlichen Gebirgsgruppen diffuser. Der Alpenhauptkamm und die Lungauer Nockberge geraten teilweise in Nebel, stellenweise kann es hier leicht regnen oder schneien. Der Südwind weht lebhaft bis stark, in den typischen Föhnwinden auch stürmisch mit Spitzen um 80 km/h. Temperaturen in 2000 m zwischen -5 und +6 Grad, in 3000 m zwischen -4 und 0 Grad.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



Tendenz

Mit viel Wind und etwas Neuschnee nimmt die Lawinengefahr zum Mittwoch hin leicht zu.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition



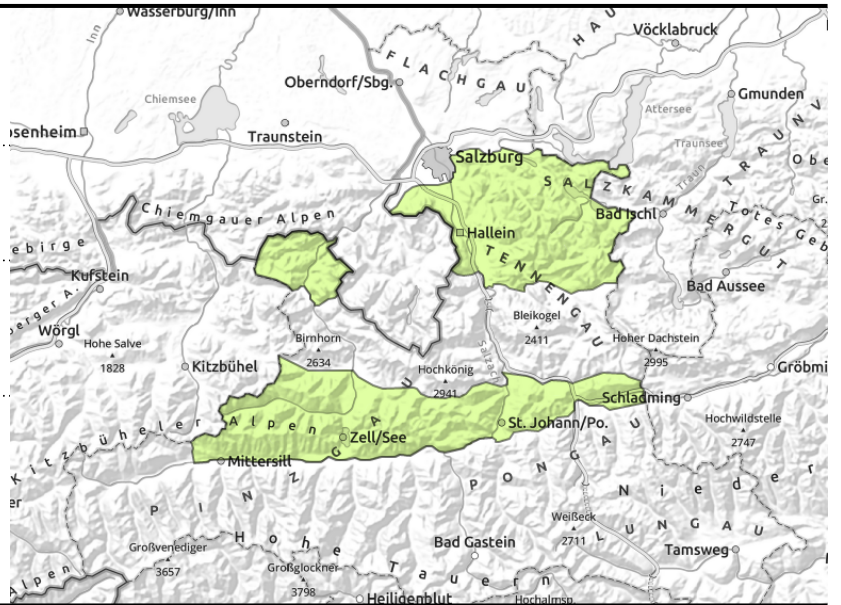
**Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe,
Untersbergstock, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal,
Dientner Grasberge, Pongauer Grasberge,
Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe**



kammfern, hinter
Geländekanten, in Rinnen und
steilen Mulden



aus extrem steilem
Grasmattengelände, zu jeder
Tageszeit möglich



Kleinräumige Tribschneensammlungen beachten

Die Lawinengefahr ist gering.

Frische, kleinräumige Tribschneensammlungen sind in der Höhe störanfällig. Stellenweise können kleine Lawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem in sehr steilen, schattigen Rinnen und Mulden. Die Absturzgefahr ist meist größer als die Gefahr verschüttet zu werden.

Eine latente Gefahr von Gleitschneelawinen bleibt bestehen. Aus hoch gelegenen Einzugsgebieten können Lawinen mittelgroß werden. Bereiche unter Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Durch die Erwärmung sind in mittleren Lagen kleine Lockerschneelawinen möglich.

Schneedeckenaufbau

Durch den Südföhn werden Tribschneensammlungen an Schattenhängen auf weichen Schichten abgelagert und sind dort kleinräumig störanfällig.

Der Neuschnee vom Wochenende wurde an Sonnenhängen bereits leicht angefeuchtet, schattenseitig ist er bis in mittlere Lagen noch locker.

Wetter

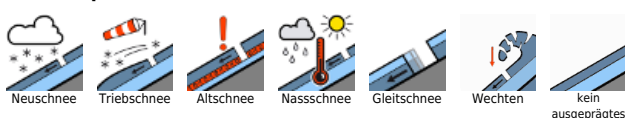
Die Nacht verläuft wechselnd bewölkt.

Am Dienstag scheint bei guten Sichtverhältnissen oft die Sonne. Durchziehende hohe Wolken sind vorerst nur dünn, erst am Nachmittag wird die Sicht von Süden her diffuser. Der Südwind weht lebhaft bis stark. Temperaturen in 2000 m zwischen -5 und +6 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



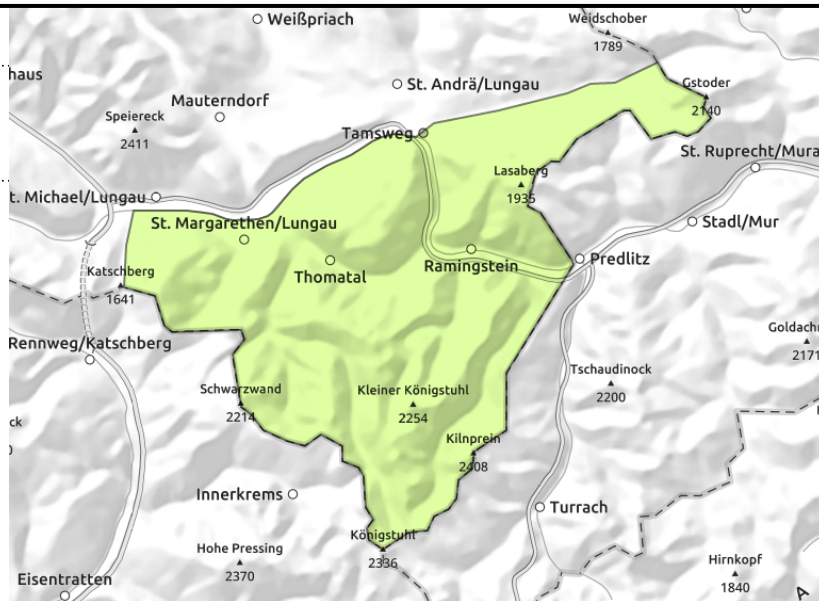
Exposition



Nockberge



kammfern, dünne und kleinräumige Tribschneepakete



Kleinräumige Tribschneeansammlungen beachten

Die Lawinengefahr ist gering.

Frische, kleinräumige Tribschneeansammlungen sind in der Höhe störanfällig. Stellenweise können kleine Lawinen schon durch geringe Zusatzbelastung ausgelöst werden. Dies vor allem in sehr steilen, schattigen Rinnen und Mulden. Die Absturzgefahr ist meist größer als die Gefahr verschüttet zu werden.

Schneedeckenaufbau

Durch den Südfohn werden Tribschneeansammlungen an Schattenhängen auf weichen Schichten abgelagert und sind dort kleinräumig störanfällig.

Der Neuschnee vom Wochenende wurde an Sonnenhängen bereits leicht angefeuchtet, schattenseitig ist er bis in mittlere Lagen noch locker.

Wetter

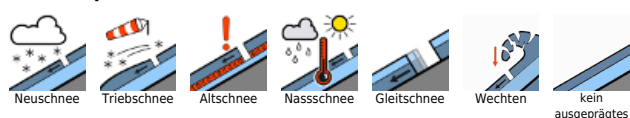
Die Nacht verläuft meist bewölkt.

Am Dienstag scheint bei guten Sichtverhältnissen oft die Sonne. Durchziehende hohe Wolken sind vorerst nur dünn, erst am Nachmittag wird die Sicht in den südlichen Gebirgsgruppen diffuser. Der Alpenhauptkamm und die Lungauer Nockberge geraten teilweise in Nebel, stellenweise kann es hier leicht regnen oder schneien. Der Südwind weht lebhaft bis stark, in den typischen Föhnschneisen auch stürmisch mit Spitzen um 80 km/h. Temperaturen in 2000 m zwischen -5 und +6 Grad, in 3000 m zwischen -4 und 0 Grad.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gleich.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

